

Fällen berechtigt, in denen die betreffende Quelle inzwischen verschollen ist, tut jedoch ansonsten seinem Vorgänger zuviel Ehre an. Nach diesem Ausleseverfahren bleiben „die mit Sicherheit echten Motetten Bachs“ übrig, denen ganz zu Recht auch *O Jesu Christ, mein Lebens Licht* zugerechnet wird.

Dieses Vorgehen ist apodiktisch: Meines Erachtens hätte es nichts geschadet, die drei nur abschriftlich überlieferten, also weder durch Bachs Handschrift belegten noch nachweisbar von Bach aufgeführten Motetten *Jesu, meine Freude*, *Fürchte dich nicht* und *Komm, Jesu, komm* mit dieser ihrer Quellenlage wenigstens zu erwähnen, auch wenn die Echtheit wohl schwerlich bezweifelt werden dürfte. Jedenfalls aber hätte Ameln die Authentizität von *Lobet den Herrn alle Heiden* diskutieren müssen. Dieses nur in einem anonym herausgegebenen Druck des 19. Jahrhunderts überlieferte Werk rechnet er zwar einmal (S. 7 des Kritischen Berichts) nicht zu den (fünf) „unzweifelhaften Motetten“, zählt es aber ansonsten stets zu den mit Sicherheit authentischen. Er hält es zwar für „nicht nur möglich, sondern sogar sehr wahrscheinlich, daß dieser Chorsatz aus einer Kantate stammt“; „da diese Kantate (aber) als Ganze verloren ist, wurde der Chorsatz trotz der geschilderten Bedenken in den Motettenband aufgenommen“ (Kritischer Bericht, 16 f.). Kritisch setzt sich Ameln nicht mit der Frage der Echtheit des Werks auseinander, sondern mit der Weigerung Bernhard Friedrich Richters, es als Kantatensatz zu betrachten. Die darin liegende Verlagerung der Diskussion könnte durch die unbewußte Neigung motiviert sein, von dem eigentlichen Problem abzulenken.

Meine eigenen starken Zweifel an der Echtheit der Motette habe ich inzwischen in einem im Bach-Jahrbuch 1967 erschienenen Aufsatz⁴ formuliert. Dort findet sich somit auch die Begründung meiner Auffassung, daß Ameln dem Benutzer der Neuen Bach-Ausgabe die Echtheitsproblematik nicht hätte vorenthalten dürfen, wenn er schon das Werk im Haupt-Notenband abzdrukken ohne weiteres willens war.

*Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen**

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Berichtigung Wintersemester 1970/71

Saarbrücken. Dr. des. H. Kühn und Dr. Chr. H. Mahling: Pros II: Musik seit Richard Wagner (2).

Berichtigung Sommersemester 1971

München. Dozent Dr. St. Kunze: Der Werkbegriff in der Musik (1) — Wagners „Meistersinger“ (1) — Ü: Werkanalyse als musikgeschichtliche Methode (2).

Nachtrag Sommersemester 1971

Frankfurt a. M. Prof. Dr. L. Finscher: Ober-S: Der Komponist in der Musikgeschichte (mit Dozent Dr. W. Kirsch) (2).

Dozent Dr. W. Kirsch: Die Geschichte der Opernarien (2).

Prof. Dr. W. Stauder: S: Übungen zur Geschichte der Musikinstrumente (2).

⁴ Mit ihm hat sich soeben Ralph Leavis kritisch auseinandergesetzt: Bach's Setting of Psalm CXVII (BWV. 230), in: *Music & Letters*, Vol. 52, Nr. 1, 1971, S. 19 ff.

* Die Hochschulen der DDR melden ihre Vorlesungen nur noch den entsprechenden eigenen Publikationsorganen.

Mainz. Prof. Dr. F. W. R i e d e l : Anton Bruckner (3) — Kolloquium zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (1) — Ü: Tanz- und Unterhaltungsmusik im 19. und 20. Jahrhundert (1).

Marburg. Akad. Oberrat Dr. H. H e u s s n e r : Übungen zur Formgeschichte der Opern- arie (mit Dr. des. S. D ö h r i n g) (2) — Vorführung und Erläuterung ausgewählter Werke des 19. Jahrhunderts (mit Dr. des. S. D ö h r i n g) (2).

Wintersemester 1971/1972

Aachen. Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dr. H. K i r c h m e y e r : Musikgeschichte zwischen Symbolismus und Expressionismus (2) — Einführung in die Wertbeurteilung von Musik (2).

Basel. Prof. Dr. H. O e s c h : Die Rolle der Musikkritik in Geschichte und Gegenwart (mit Ü) (2) — Arbeitsgemeinschaft: Claude Debussy als Wegbereiter der neuen Musik (2) — Grund-S: Übungen zur Klaviermusik des 18. und 19. Jahrhunderts (durch Assistent Dr. E. L i c h t e n h a h n) (2) — Ethnomusikologie: Die musikalische Topographie Balis (im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft für Musikethnologie, gemeinsam mit den Assistenten Dres. U. R a m s e i e r und T. S e e b a s s) — Kolloquium: Beziehung zwischen Abendland und Byzanz in der Musik des Mittelalters, gemeinsam mit PD Dr. W. A r l t und Assistent Dr. M. H a a s (14-täglich 2).

Dozent Dr. W. A r l t : Haupt-S: Oper und Musikanschauung im Barockzeitalter (2) — Arbeitsgemeinschaft: Satztechnische und paläographische Probleme der älteren Musikgeschichte (2) — Historische Satzlehre: Grundlagen des Satzes im 16. und 17. Jahrhundert (2) — Kolloquium: Beziehung zwischen Abendland und Byzanz in der Musik des Mittelalters, gemeinsam mit Prof. Dr. H. O e s c h und Assistent Dr. M. H a a s (14-täglich 2).

Prof. Dr. E. L i c h t e n h a h n : Instrumentalnotenschriften vom 14. bis zum 16. Jahrhundert (mit Ü) (2).

N. N. Lektor: Paläographie der Musik: Aufzeichnungsweisen des Chorals im frühen und hohen Mittelalter (mit Ü) (2).

Berlin. Freie Universität. Prof. Dr. R. S t e p h a n : Musikgeschichte im Überblick (4) (Vorl. u. S.) — Ober-S: Probleme der Eichendorff-Vertonung (2) — Doktoranden-Colloquium (n. V.) (gemeinsam mit Prof. Dr. R. B r i n k m a n n und Dozent Dr. T. K n e i f).

Dozent Dr. T. K n e i f : Musikalische Semiotik (1) — Pros: Die soziale Welt in Janáčeks Opern (2) — Haupt-S: Theorie des Musikverstehens II (2).

Prof. Dr. R. B r i n k m a n n : Terminologie der neuen Musik (mit Seminargruppen) (2) — Haupt-S: Musiktheorie und kompositorische Praxis im hohen und späten Mittelalter (2).

Prof. Dr. A. F o r c h e r t : S: Musiktheorie des 16. Jahrhunderts (Listenius) (14-täglich 2) — Pros: Einführung in den gregorianischen Choral (14-täglich 2).

Dr. E. J o s t : Ü: Differentielle Musikpsychologie (Rezeption, Musikalität, Lernen) (2).

Frau Dr. A. L i e b e : Ü: Wort-Ton-Probleme in der deutschen Oper von Mozarts Zauberflöte bis zum frühen Wagner (2).

Dr. W. S c h l e m m : Ü: Probleme der Musikübertragung (n. V.).

N. K o k k i n i s : Tutorien: Theorie der Neuen Musik II (n. V.) — Instrumentenkunde (n. V.).

Dr. F. D ö h l : S: Instrumentation (2) — Ü: Harmonielehre (2) — Kontrapunkt (2).

Berlin. Technische Universität. Prof. Dr. C. D a h l h a u s : Die Musik des 19. Jahrhunderts I (2) — S: Trivialmusik (2) — S: Hegels Musikästhetik (2) — S: Texte zur neuesten Musik (2).

Prof. Dr. F. B o s e : Vorlesung (2) — Ü: Seminar (1).

Dr. Th.-M. Langner: Pädagogische und kulturelle Tendenzen der Musik des 19. Jahrhunderts (2).

Frau Dozentin Dr. H. de la Motte-Haber: S: Angewandte Musikpsychologie II (14-täglich 4).

Frau Dr. S. Schutte: Ü: Theorien zur Funktion der musikalischen Bildung (2).

Frau E. Fladt: Tutorium: Hegels Musikästhetik (2).

G. Eberle: Tutorium: Serielle Techniken (n. V.).

H.-W. Heister: Tutorium: Trivialmusik (n. V.).

Prof. Dr. H. Poos: Ü: Harmonielehre I (n. V.) — Gehörbildung und Partiturspiel (n. V.) — Harmonielehre III — Kontrapunkt II — Kontrapunkt III.

Prof. B. Blacher und Prof. Dr. F. Winckel: Experimentelle Komposition (1).

Bern. Prof. Dr. A. Geering: Ludwig van Beethoven, Leben und Werk (2) — Musikgeschichtliches Repetitorium (2) — S: Ludwig van Beethoven, Fidelio (2) — Pros: Die Lieder Beethovens (2) — CM: Die frühen Kantaten Beethovens (1).

Prof. S. Veress: Igor Strawinsky, Leben und Werk (1) — Ü: Vokalkontrapunkt III (1) — Pros: Musikalische Formenlehre III (1) — S: Übungen in der romantischen Harmonik (2) — S: Ausgewählte Gebiete der Musikethnologie (1).

Lektor G. Aeschbacher: Gehörbildung I/III (3) — Harmonielehre I/III (2) — Wandel der Gottesdienstform — Musikalische Konsequenzen (1).

Assistent Dr. V. Ravizza: Notationskunde: Die weiße Mensuralnotation (1) — Ü: Formenlehre I (1) — Kontrapunkt I (1).

Bochum. Prof. Dr. H. Becker: Richard Strauss (3) — Haupt-S: Mozarts Klavierkonzerte (2) — Doktorandenkolloquium (2 n. V.).

Dr. K. Rönnau: Pros: Notationskunde III (Modal- und ältere Mensuralnotation) (2).

Dr. G. Allroggen: Pros: Quellen- und Literaturkunde (2).

H. Frederichs: Kurse: Kontrapunkt (1) — Spiel in alten Schlüsseln (1) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3) — Hausmusikabend (jeder erste Donnerstag im Monat) (2) — Orgelkurs III (1).

Bonn. Prof. Dr. G. Massenkeil: Die Musik des europäischen Mittelalters (2) — J. S. Bach. Erläuterung ausgewählter Werke (für Hörer aller Fakultäten) (1) — Pros: Beethovens Kunst der Variation (2).

Akad. Musikdir. Prof. Dr. E. Platen: Haupt-S: (zusammen m. den Professoren Massenkeil, Vogel, Kross): Probleme der Edition musikalischer Werke (2) — CM (für Hörer aller Fakultäten): Chor, Orchester (je 3) — Musizierkreis (2) — Kammermusik (n. V.).

Prof. Dr. M. Vogel: Konsonanz und Dissonanz (2) — Methoden und Probleme der Harmonielehre (1) — Ü: Übung zur harmonischen Analyse (1) — Ü: Kolloquium über aktuelle Fragen der Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. S. Kross: Geistliches Konzert und Kantate (3) — Ü: Typen der Opernszene und ihre stilistischen Wandlungen (2).

Prof. H. Schroeder: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (1).

Dr. H. J. Marx und Dr. M. Marx-Weber: Ü: Gehörbildung, Partiturskunde, Generalbaßspiel (i. Arbeitsgruppen) (2).

Braunschweig. Technische Universität. Dozent Dr. K. Lenzen: Die Musik im 20. Jahrhundert, Teil I (1) — S: Analysen einzelner Werke des Vorlesungsthemas (1) — CM instr. (Universitätsorchester) (2).

Clausthal. Technische Universität. Prof. Dr. W. Boetticher: Das Problem der Sinfonik bei L. v. Beethoven und H. Berlioz (2).

Darmstadt. Technische Hochschule. Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Stile der abendländischen Musik (2).

Prof. Dr. K. Marguerre: CM instr. (2) — CM voc. (2).

Erlangen. Prof. Dr. M. Ruhnke: Die Musik der Frühklassik (2) — S: Kirchenmusik im Frühbarock (2) — Doktorandenseminar (m. Prof. Dr. F. Krautwurst) (2).

Prof. Dr. F. Krautwurst: Englische Musik der Shakespearezeit (2) — S: Die Trienter Codices (2) — Musikdidaktische Arbeitsgemeinschaft (1).

Prof. Dr. B. Stäblein: Der gregorianische Choral. Einführung (1).

Dr. F. Krummacher: Pros: Streichquartette der Romantik (2).

Dr. K.-J. Sachs: Gehörbildung (1) — Partitur- und Generalbaßspiel (1) — Kontrapunkt II (2) — Harmonielehre I (2) — Notationskunde: Die Notation mehrstimmiger Musik im 9.—13. Jahrhundert (2) — Repetitorium: Musikgeschichte zwischen 1430 und 1600 (2).

Frankfurt a. M. Prof. Dr. L. Finscher: Händel (2) — Ober-S: Anfänge der abendländischen Mehrstimmigkeit (2) — Doktorandenkolloquium (2).

Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Pros: Einführung in die Mensuralnotation und die Tabulaturen (2) — S: Stilerkennungsübungen (2).

Dozent Dr. H. Hücke: Olivier Messiaen (2) — S: Komponisten als Bearbeiter fremder Werke (2).

Dozent Dr. W. Kirsch: Hindemith (1) — S: Übungen zur Theorie und zu Werken des musikalischen Neoklassizismus (2).

Dr. K. Hortschansky: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Akad. Oberrat P. Cahn: Ü: Übungen zur symphonischen Formgestaltung bei Gustav Mahler (2) — Musikalische Analyse I (2) — CM instr. (2) — CM voc. (2).

Gem. Veransth. Ü: Lektüre musikpsychologischer Texte (2).

Freiburg i. Br. Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: Musik im 19. Jahrhundert (2) — Ars Nova (1) — Ober-S: Musiktheorie auf der Wende vom Spätmittelalter zur Frühneuzeit (2) — Übungen zur musikalischen Analyse (2) — Kolloquium Musikwissenschaft und Musikpädagogik (zusammen m. Prof. Dr. L. U. Abraham) (2) — Doktoranden-Kolloquium (2).

Prof. Dr. R. Dammann: Musik im Mittelalter (2) — S: Übungen an Mozarts Opern (2).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. L. U. Abraham: Motivationsprobleme in der Musikpädagogik (2).

Lehrbeauftragt. P. Andraschke: Pros: Notation und Analyse der Musik des 12. und 13. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Budde: Pros: Instrumentation im 19. Jahrhundert (2) — Kurs: Harmonielehre I (1) — Partiturspiel I (1).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Frobenius: S: Übungen zur Musik Heinrich Isaacs (2).

Lehrbeauftragt. Dr. Fr. Reckow: S: Musikgeschichte und Musikästhetik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Breig: Pros: Das tonale Frühwerk Arnold Schönbergs (2) — Kurs: Kontrapunkt I (1).

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. L. F. Tagliavini: Die Clavierwerke Dietrich Buxtehudes (2) — Aufführungspraxis im 19. Jahrhundert (1) — Pros: Edition critique de musique ancienne (1) — S: Elaboration et transcription dans la musique (1) — Etudes pratiques de contrepoint (1).

Dr. J. Stenzl: Einführung in die Notationskunde: Ars antiqua (1) — Einführung in die Musikgeschichte: Musik nach 1945 (1).

Göttingen. Prof. Dr. H. H u s m a n n : Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft (Ethnomusikologie) (2) — S: Die Sinfonien von Johannes Brahms (3).

Prof. Dr. W. B o e t t i c h e r : Johann Sebastian Bachs Vokalwerk (4) — Ü: Entzifferungsübungen an Lauten- und Orgeltabulaturen (2).

Akad. Musikdirektor H. F u c h s : Harmonielehre II (1) — Harmonielehre IV (1) — Kontrapunkt II (1) — Göttinger Universitäts-Chor (2) — Akademische Orchestervereinigung (2). Innerhalb der Theologischen Fakultät: Liturgische Übungen (1) — Elementare Musiktheorie und Gehörbildung.

Graz. N. N.: Vorlesung (4) — Seminar: (2) — Übung (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. R a s c h l : Einführung in die musikalische Analyse I (2) — Musikbibliographie I (1).

Hamburg. N. N.: Vorlesung (3) — Seminar (2).

Prof. Dr. C. F l o r o s : Mozarts Opern (2) — Haupt-S: Der Historismus in der Musik (2) — Doktorandenkolloquium (n. V.).

Prof. Dr. A. H o l s c h n e i d e r : Doktorandenkolloquium (n. V.).

Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft (1) — Neue Wege der Klangsynthese (gemeinsam m. Dr. H.-P. H e s s e) (2).

Dr. W. D ö m l i n g : Pros: Musikanalyse (2) — Übung zur Musik des 14. Jahrhunderts (2).

Frau Dozentin Dr. H. d e l a M o t t e - H a b e r : Musikpsychologie II: Begabung, Motivation, Lernen (4).

Dipl.-Ing. W. V a g t : Elektroakustisches Praktikum (2).

Univ. Musikdirektor J. J ü r g e n s : Harmonielehre II (2) — Fuge II (2) — Kontrapunkt II (2) — Generalbaß (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

Hannover. *Technische Universität.* Prof. Dr. Heinrich S i e v e r s . Das Musikleben im Zeitalter des Barock (1) — Musikalische Formprobleme im 19. Jahrhunderts (1) — Coll. mus. instr. (2) — Universitätschor (durch L. R u t t) (2).

Heidelberg. Prof. Dr. R. H a m m e r s t e i n : Umkreis und Methoden der Musikwissenschaft (2) — S: Übungen zur Wirkungsgeschichte der antiken Musik im Abendland (2) — Doktoranden-Kolloquium (2) (n. V.).

Prof. Dr. E. J a m m e r s : S: Der gregorianische Choral (2).

Prof. Dr. S. H e r m e l i n k : J. S. Bachs Vokalmusik (2) — S: Übungen im Anschluß an die Vorlesung (2) — Madrigalchor (2) — CM (Studentenorchester) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. S e i d e l : Pros: Übertragung und Analyse mittelalterlicher Polyphonie (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. W o h l f a r t h : Lehrkurs: Einführung in die funktionelle Harmonielehre (2).

Lehrbeauftragt. Dr. J. H u n k e m ö l l e r : Ü: Einführung in die Musikgeschichte (2).

Innsbruck. Lehrbeauftragt. Dr. B. W i n d : Allgemeine Musikgeschichte V (Das Zeitalter Bachs) (2) — Satzlehre (Harmonielehre, Kontrapunkt) (4) — Musikgeschichte III und V (4).

Domorganist M. M a y r : CM instr. (2) — Tonsatz III und VII (4).

Für Studierende der Musikerziehung: Lehrbeauftragt. Dr. J. S u l z : Unterrichtslehre I u. Schulpraktikum (2) — S: Methodisch-didaktisches Seminar (2) — Musikalische Werkkunde III (1).

Lehrbeauftragt. Prof. W. K u r z : Allgemeine Kulturkunde f. Musikerzieher III (2).

Karlsruhe. Prof. Dr. W. Kolneder: Guillaume Machault (1) — Alban Berg (1) — Geschichte der Oper III (Die Oper im 19. Jh.) (1) — Ü: Die Inventionen und Sinfonien Bachs (1) — S: Terminologie der Neuen Musik (2).

Kiel. Prof. Dr. W. Salmen: Die Orgel- und Klaviermusik bis 1600 (2) — Ober-S: Methoden der Werkanalyse dargestellt an der englischen Virginalkunst (2) — Kolloquium: Musikforschung in den USA (2) (14-tägig) — Kolloquium über aktuelle Forschungsprobleme (mit Prof. Dr. K. Gudewill) (2) (14-tägig).

Prof. Dr. K. Gudewill: Vorgänger und Zeitgenossen von Heinrich Schütz (2) — S: Franz Schuberts Lieder (2) — Kolloquium über aktuelle Forschungsprobleme (mit Prof. Dr. W. Salmen) (2) (14-tägig) — Capella: Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (2).

Wiss. Oberrat Dr. W. Pfannkuch: S: Frank Wedekind und Alban Bergs „Lulu“ (2) — Harmonielehre I (f. Anfänger) (1) — Harmonielehre II (f. Fortgeschrittene) (1) — Partiturspiel (1) — CM instr. (2).

Dr. A. Edler: S: Formen der c.-f.-gebundenen Orgelmusik (2) — Einführung in die Musikgeschichte (2) (FhMG Lübeck) — Orgelspiel I (2) — Orgelspiel II (2) — Studentenkantorei (2).

Dr. des. A. Nowak: S: Probleme gegenwärtiger Musikästhetik (2) (FhMG Lübeck).

Köln. Prof. Dr. H. Hüschen: Musik der Ars antiqua (13. Jh) (3) — Haupt-SA: Musikästhetische Strömungen im 19. Jahrhundert (2) — Doktorandenkolloquium (1) — CM voc. (2) — CM instr. (3) — Stimmbildungsübung (1) — Kammerorchester (privatissime) (2) — Musizierkreis für alte Musik (2 n. V.) — Kammermusik für Bläser (2 n. V.) — Kammermusik für Streicher (2 n. V.) — Vokale Ensemblemusik (2 n. V.) — Offene Abende des Collegium musicum (1).

Prof. Dr. K. W. Niemöller: Die Wiener Schule II: Schönberg (Fortsetzung) — Berg — Webern (2) — Pros A: Programmatische Musik (2) — Ü: Musiktheorie und Musikpraxis (gem. mit den Professoren Fricke, Günther, Kämper und Kuckertz) (2).

Prof. Dr. D. Kämper: Igor Strawinsky (2) — Ü: Musiktheorie und Musikpraxis (gem. mit den Professoren Fricke, Günther, Kuckertz und Niemöller) (2) — Notationsprobleme zeitgenössischer Musik (1) — Paläographische Übungen (1).

Prof. Dr. R. Günther: Die Musik des Mittelmeerraumes I: Der Balkan (2) — Haupt-S B: Die Musik des Balkan (2) — Ü: Musiktheorie und Musikpraxis (gem. mit den Professoren Fricke, Kämper, Kuckertz und Niemöller) (2).

Prof. Dr. J. Kuckertz: Die Musikinstrumente Zentral- und Ost-Asiens (2) — Ü: Musiktheorie und Musikpraxis (gem. mit den Professoren Fricke, Günther, Kämper und Niemöller) (2) — Koreanische Musik (2 n. V.).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik I (2).

Prof. Dr. J. Fricke: Pros B: Klanganalyse (2) — Ü: Musiktheorie und Musikpraxis (gem. mit den Professoren Günther, Kämper, Kuckertz und Niemöller) (2) — Analyseverfahren musikalischer Schallvorgänge (2).

Lektor Prof. W. Hammerschlag: Harmonielehre I (1) — Gehörbildung I (1).

Lektor Prof. Dr. W. Stockmeier: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (1).

Lektor F. Radermacher: Harmonielehre III: Chromatik, Enharmonik, Kirchentöne (1) — Kontrapunkt II: Der 3-stimmige Satz (1).

Mainz. Prof. Dr. H. Federhofer: W. A. Mozart als Dramatiker (2) — Haupt-S: Klavier- und Kammermusik im Zeitalter der Romantik (2) — Ober-S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (2).

Prof. Dr. E. Laaff: Musikgeschichte als Stilgeschichte (2) — CM (Madrigalchor) (2) — CM (Großer Chor) (2) — CM (Orchester) (2).

Prof. Dr. H. Unverricht: Grundbegriffe der Musikgeschichte (2) — Pros: Grundsätze und Probleme der Aufführungspraxis von Musikwerken der Renaissance bis zur Klassik (2) — Haupt-S: Untersuchungen zur musikalischen Temperatur im 18. Jahrhundert (2).

Prof. Dr. F. W. Riedel: Richard Strauss und die Oper zu Beginn des 20. Jahrhunderts (2) — Pros: Operette und Musical (2) — Haupt-S: Musik für Tasteninstrumente im 17. Jahrhundert (Überlieferung, Stilprobleme, Interpretation) (2) — Ü: Kolloquium zur Vorlesung (1) — Notation der solistischen Musik (1).

Prof. Dr. W. Suppan: Methoden und Aufgaben der Vergleichenden Musikwissenschaft (1) — Ü: Pros zur Vorlesung (1).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. R. Walter: Ü: Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt III (1) — Madrigal und deutsches Chorlied (1) — Einführung in die Instrumentation (1).

Marburg. Akad. Oberrat Dr. H. Heussner: Die Instrumentalmusik zwischen Barock und Klassik (2) — Unter-S: Paläographie der Musik: Lauten- und Orgeltabulaturen (2) — Ober-S: Die Epochengliederung der Musikgeschichte und ihre Probleme (2) — Kolloquium mit anschließender Exkursion: Musikgeschichte der oberitalienischen Stadtstaaten (mit Dr. des. S. Döhrring) — Erläuterung und Vorführung ausgewählter Werke der Musikliteratur (mit Dr. des. S. Döhrring und Dr. M. Weyer) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. des. S. Döhrring: Arbeitsgemeinschaft: Serielle Musik (2) — Kolloquium mit anschließender Exkursion: Musikgeschichte der oberitalienischen Stadtstaaten (mit Dr. H. Heussner) — Musik- und Literaturwissenschaftliches Kolloquium: R. Strauss — H. von Hofmannsthal (mit Dr. J. Hintze) (2) — Erläuterung und Vorführung ausgewählter Werke der Musikliteratur (mit Dr. H. Heussner und Dr. M. Weyer) (2).

Univ. Musikdirektor Dr. M. Weyer: Orchesterinstrumente und Instrumentation (2) — Erläuterung und Vorführung ausgewählter Werke der Musikliteratur (mit Dr. H. Heussner und Dr. des. S. Döhrring) (2) — Harmonielehre I (2) — Gehörbildung (1) — Die Tasteninstrumente — Bau und Funktion (1) — CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (2) — Kammerorchester (1) — Bläserkreis (2).

München. Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Das Werden der europäischen Musik III (ab 1700) (2) — Haupt-S: Zum musikalischen Satz der Wiener Klassiker (2) — Kolloquium für Doktoranden (14-täglich) (1).

Dozent Dr. St. Kunze: Von der „Sinfonia“ zur klassischen Sinfonie (2) — Pros: Instrumentalmusik der Vorklassik (2).

Dozent Dr. R. Bockholdt: Die Musik der „Niederländer“ (2) — Ü: Zur Neuentdeckung, Wiederbelebung und Umdeutung historischer Musik im 19. Jahrhundert (2).

Lehrbeauftragt. Dr. J. Eppelsheim: Ü: Orchester und Orchestersatz J. S. Bachs (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Haselhorst: Musikalisches Praktikum: Weltliche Musik von Machaut bis Josquin (2) — Lehrkurs für historische Streichinstrumente (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü: Die mittelalterliche lateinische Hymnodie (14-täglich) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Musikalisches Praktikum: Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit mit Aufführungsversuchen: Motetten des 13. Jh. (2) — Musikalisches Praktikum: Palestrinasatz I (2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Übung zur Musiktheorie des Mittelalters: Musica und Scolica Enchiriadis (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Musikalisches Praktikum: Generalbaß I (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. L. Waeltner: Ü: Anton von Webern, Kompositionen bis ca. 1920 (2).

Münster. Wiss. Rätin Frau Prof. Dr. M. E. Brockhoff: Musik des 20. Jahrhunderts II (ab 1930 bis zur Gegenwart) (2) — Kolloquium und Demonstration von Plattenbeispielen zur Vorlesung (1) — Unter-S: Übungen zur Geschichte der Passion (gemeinsam m. Dr. Riehm) — Haupt-S: Übungen zur Vorlesung (2) — Ober-S: Doktoranden-Kolloquium (2).

Wiss. Rat Prof. Dr. R. Reuter: Die Beziehungen zwischen den Orgellandschaften Europas (1) — Einführung in die Harmonielehre (2) — 3stg. Kontrapunkt (1) — Instrumentenkunde (1) — S: Die Theorie des Orgelbaues bis zu Michael Praetorius (2) — Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (2 n. V.) — Bestimmungsübungen mit Schallplattenbeispielen (1).

Akad. Oberrätin Frau Dr. U. Götzte: Einführung in die strukturwissenschaftliche Methode zur Darstellung von Tonsätzen I (2) — Epochen der Musikgeschichte I (2) — Strukturwissenschaftliches Praktikum für Doktoranden (ganztägig).

Dr. Riehm: Notationskunde: Mensuralnotation (2) — CM instr. (für Studierende aller Fakultäten) (3) — Das Musikkolleg. Offene Kammermusikabende mit Einführung (für Hörer aller Fakultäten) (14-tägig n. V.).

Prof. Dr. W. F. Korte: Strukturwissenschaftliches Kolloquium (für Fortgeschrittene) (2) (gemeinsam m. Akad. Oberrätin Frau Dr. U. Götzte).

Regensburg. Prof. Dr. H. Beck: Grundfragen zur Musikgeschichte des 19. und beginnenden 20. Jhdts. (2) — Haupt-S: Methoden zur Analyse von Werken aus dem Gebiet der Neuen Musik (2) — Aufführungspraktikum I (Chor) (1) — Aufführungspraktikum II (Kammerorchester) (2).

Prof. Dr. F. Hoerburger: Die instrumentale Volksmusik (1) — Übungen zur musikalischen Volkskunde (1).

Dr. M. Landwehr von Pragenau: Einführung in die einstimmige weltliche Musik des Mittelalters (1).

Dr. A. Scharnagl: Analysen ausgewählter symphonischer Werke des 19. und 20. Jhdts. (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Wiora: Das musikalische Kunstwerk (1) — Haupt-S: Mozart (2) — Ober-S: Die Aufgabe der Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. W. Braun: Musiktheorie zur Generalbaßzeit (2) — Haupt-S: Anatomie des „Konzertführers“ (2).

Prof. Dr. E. Apfel: Rhythmische, melodische und harmonische Modelle in der komponierten Mehrstimmigkeit II (2) — Ü: Lektüre von H. Besseler, Das musikalische Hören der Neuzeit (2).

Univ. Musikdirektor Prof. Dr. W. Müller-Blattau: Musik in Spanien von 1500 bis 1800 (1) — S: Spanische Musiktheorie (1) — Übungen zur Aufführungspraxis mit historischen Instrumenten (2) — CM: Chor, Orchester, Kammerchor, Kammerorchester der Universität (je 3) — Unterweisung für Streicher und Bläser (13).

Dr. Chr. H. Mahling: Pros II (3. und 4. Semester): Grundbegriffe und Terminologie der Musikwissenschaft (2) — Repetitorium (für Doktoranden) (gem. mit Dr. des. H. Kühn) (1).

Dr. des. H. Kühn: Geschichte der Oper (2) (an der Musikhochschule des Saarlandes) — Pros I (1. u. 2. Semester): Einführung in die ältere Musikgeschichte (2) — Repetitorium (für Doktoranden) (gem. mit Dr. Chr. H. Mahling) (1).

Dr. Chr. Bitter und Dr. H. Roesing: Kurs: Musikwissenschaft im Rundfunk. Die Musikproduktion im Rundfunk (2) (n. V.).

N. N. Ringvorlesung: Organisation und Arbeitsbedingungen im Rundfunk (14-täglich).

Salzburg. Prof. Dr. G. Croll: Richard Strauss' Schaffen bis zum „Rosenkavalier“ (2) — Pros: Mensuralnotation II (1450—1600) (2) — S: Richard Strauss. Seine Stellung und Bedeutung für die abendländische Kultur (zusammen mit Dr. R. Angermüller und Prof. K. Overhoff) (4) — Doktorandenkolloquium (2) — CM voc. Übungen zur Instrumentenkunde und Aufführungspraxis (15. und 16. Jahrhundert) (2).

Univ. Ass. Dr. R. Angermüller M. A.: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten I (2).

Stuttgart. Lehrbeauftragt. Dozent Dr. A. Feil: Das Konzert (2) — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (1).

Tübingen. Prof. Dr. G. v. Dadelzen: Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter) (3) — Übung zur Musik der Ars antiqua (2) — Echtheitsprobleme der Bachschen Klavier- und Orgelmusik (2).

Prof. Dr. B. Meier: Notationskunde (3) — Geschichte der Musikgeschichtsschreibung (1) — Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (2).

Prof. Dr. U. Siegele: Übungen zur neuen Musik (2) — Lektüre zeitgenössischer musiktheoretischer Texte (2) — Analytische Übungen (2).

Dozent Dr. A. Feil: Vorlesung (1) — Übung (2) — Arbeitsgemeinschaft (2) (14-täglich) — Colloquium (2) (14-täglich) — Kammermusikensemble (2).

Univ. Musikdirektor Dr. W. Fischer: Partitürkunde (2) — Gehörbildung I (1) — Gehörbildung II (1) — CM: Chor (3) — Kammerorchester (3) — Bläserensemble (2).

Dr. S. Schmalzriedt: Die Ästhetik der Musik zwischen den beiden Weltkriegen (2).

Prof. Dr. K. M. Komma: Musikgeschichte I (Mittelalter) (1) — Übung zur Geschichte der Musiktheorie (2).

Wien. Prof. Dr. O. Wessely: Das Trecento-Madrigal (4) — Hauptseminar (2) — Historisch-musikwissenschaftliches Konversatorium (2).

Prof. Dr. W. Graf: Die außereuropäischen Musikinstrumente, systematischer Teil (2) — Die Musik im außereuropäischen Kulturleben (2) — Ausgewählte Kapitel aus der Musikethnologie (1) — Vergleichend-musikwissenschaftliches Konversatorium (2) — Philosophisch-vergleichend-musikwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Erich Heintzel) (2) — Einführung in die musikalische Völkerkunde für Ethnologen (2).

Prof. Dr. L. Nowak: Die großen Formen des gregorianischen Choral: Graduale, Tractus, Sequenz; ihre Melodik, Funktion und Entwicklung (2).

Prof. Dr. F. Zagiba: Die Romantik in der Musik der Slaven (2).

Dozent Dr. R. Flotzinger: Geschichte der Musik I (2) — Musikwissenschaftliches Proseminar (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie I (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Schnürl: Paläographie der Musik I (2) — Paläographie der Musik II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Knäus: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik I (4).

Lehrbeauftragt. Dipl.-Ing. Dr. K. Schügerl: Übungen auf dem Gebiet der Klangforschung (2).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre III (4) — Kontrapunkt III (2) — Formenlehre I (2).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (1) — Instrumentenkunde I (1).

Würzburg. Prof. Dr. W. O s t h o f f : Monteverdi (3) — Ober-S: Die Musik des Trecento (2) — Pros: Methoden der Musikwissenschaft (2) — Doktoranden-Colloquium (2) (14-täglich).

Dr. M. J u s t : Harmonielehre (1) — Ü: Die Funktion der Harmonik in den Klavierwerken Chopins (2) — Akademisches Orchester (2).

Dr. E. T a r j á n : Ü: Ausgewählte Werke Neuer Musik aus der Würzburger Saison (2) — Einstudierungsversuche zur Musik des Trecento (1).

Prof. Dr. F. H o e r b u r g e r : Musikethnologische Übung, Afghanistan und Nepal (Übergangszonen zwischen den musikalischen Hochkulturen (2)).

Zürich. Prof. Dr. K. v. F i s c h e r : Die Musik des 17. Jahrhunderts (1) — Claude Debussy (1. Teil) (1) — S: Musikkritik (2) — Instrumentalformen des 18. und 19. Jahrhunderts (vor allem für Nebenfächler) (2) — Colloquium (1).

Prof. Dr. H. C o n r a d i n : Der Ausdruck in der Musik (1).

Dozent Dr. M. S t a e h e l i n : Volksmusik in der Schweiz.

Dr. B. B i l l e t e r : Partiturspiel I (für Klavierspieler) (1) — Partiturspiel I (für Nicht-Klavierspieler) (1).

Dr. M. L ü t o l f : Lektüre ausgewählter Traktate des Mittelalters und der Renaissance II (1) — Die Notationen des 13. und 14. Jahrhunderts (2).

Dr. R. M e y l a n : Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts (2) — CM (1).

H. U. L e h m a n n : Harmonielehre I (2) — Harmonielehre III: Analysen (2) — Kontrapunkt II (1).

Zürich. *Eidgenössische Technische Hochschule.* Abt. für Geistes- und Sozialwissenschaften. Dr. H.-R. D ü r r e n m a t t : Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts I (2).